



Brennpunkt Schwarzwild

Praktibilitätstest

Nachtzielgeräte und Taschenlampen im Test

Otto Storbeck 1. Vorsitzender Kreisgruppe Nittenau
Otto Kreil | Lenkungsgruppe Schwarzwildprojekt Kulmbach

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

- Forderung nach Bejagungsmöglichkeiten auf Schwarzwild außerhalb des „natürlichen Lichts“ (z.B. Mondlicht)
- Vermeidung von Wildschäden
- Nach aktueller Rechtslage (WaffG, BJagdG) sind Nachtzielgeräte (NZG) und künstliche Lichtquellen (KLQ) verbotene Gegenstände
- Nachsichtgeräte, sofern sie nicht auf einer Jagdwaffe montiert sind, kann jeder erwerben und besitzen
- Notwendigkeit von „Sonderregelungen“
- Kein Konflikt mit Waffen- oder Jagdrecht

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

**= > Praktikabilitätstest von Nachtzielgeräten und
künstlichen Lichtquellen mit „Sondergenehmigung“**

- Grundlage des Tests ist Beschluss des Bayerischen LT
- Laufzeit Dez. 2011/Jan. 2012 bis Nov. 2013
- Handelsübliche Jagdwaffen (Kal. 308)
- Montage von Nachtzielgeräten auf den
Waffen durch das LKA
- Einweisung in die Waffen am Nachtschießstand durch das
LKA
- Übergabe der Waffen

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

- Nach rechtlicher Würdigung, Ausstellen von Sondergenehmigungen durch die „Untere Jagdbehörde“ am Landratsamt
- Testdauer knapp 2 Jahre
- Ausfüllen eines „Fragebogens“ nach jedem Ansitz
- Auswertung der Daten nach Ende des Projekts.

Ergebnisse

- Versuchszeitraum 29.12.2011-29.11.2013
- Insgesamt wurden **179** Sauen erlegt

Erlegte Sauen	
NZG	139
KLQ	40

- Die folgenden Ergebnisse beziehen sich nur auf den Einsatz der Nachtzieltechnik mit Erlegung von Schwarzwild
- Umfassende Auswertungen im Abschlussbericht

Ergebnisse

- Erlegungen nach Projektgebieten

Projektgebiet	NZG	KLQ
Nittenau	85	-
Pottenstein / Schnabelwaid	16	33
Kulmbach	20	5
Bay. Untermain	18	2
Summe	139	40

Ergebnisse

- Erlegungen nach Jagdarten

Jagdart	Anzahl	NZG	KLQ
Pirsch	14	14	-
Ansitz	162	122	40
<i>Keine Angabe</i>	3	3	-
Summe	179	139	40

Ergebnisse

- Schussentfernungen in Meter

Technik	Entfernung (Mittelwert)	Angaben (n)
NZG	60	119
KLQ	53	38
<i>Keine Angaben</i>	-	22

Ergebnisse

- Zusammenfassende Bewertung (bei Jagderfolg)

War ein sicheres Ansprechen nur durch den Einsatz der Nachtzieltechnik möglich?	
Ja	150
Nein	17
<i>Keine Angaben</i>	12

Ergebnisse

- Zusammenfassende Bewertung (bei Jagderfolg)

Konnte nur durch den Einsatz der Nachtzieltechnik ein sicherer Schuss abgegeben werden?	
Ja	154
Nein	14
<i>Keine Angaben</i>	<i>11</i>

Ergebnisse

- Zusammenfassende Bewertung (bei Jagderfolg)

Hätte das Schwarzwild zum gleichen Zeitpunkt auch ohne Nachtzieltechnik erlegt werden können?	
Ja	16
Nein	153
<i>Keine Angaben</i>	<i>10</i>

Ergebnisse

- Zusammenfassende Bewertung (bei Jagderfolg)

Abschließende Bewertung: Die Nachtzieltechnik war zur Bejagung / Erlegung...	
absolut notwendig	139
hilfreich	27
unnötig	1
hinderlich	3
<i>Keine Angaben</i>	9

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

**= > Praktikabilitätstest von Nachtzielgeräten und
künstlichen Lichtquellen mit „Sondergenehmigung“**

- Einsatz an der Kirmung „sehr gut“
- Einsatz auch bei absoluter Dunkelheit möglich
- Gutes Ansprechen möglich, somit auch eine waidgerechte Schussabgabe
- Kaum Nachsuchen notwendig daher keine Gefährdung der Jäger/Hunde

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

= > Praktikabilitätstest von Nachtzielgeräten und künstlichen Lichtquellen mit „Sondergenehmigung“

- Weniger geeignet auf weite Distanzen (abhängig von der Qualität des Geräts)
- Blendwirkung bei Nebel, Regen oder Schneefall durch IR-Aufheller
- Sehr teuer in der Anschaffung (ca. 3500 €)
- Nur bei Nacht einsetzbar (außer Kombigerät)

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

=> Praktikabilitätstest von Nachtzielgeräten und künstlichen Lichtquellen mit „Sondergenehmigung“

Künstliche Lichtquelle auf der Waffe

- => Taschenlampe, LED-Strahler, ...
- Bei stringenter Anwendung erfolgreich
 - => Sauen flüchten beim Einschalten
- Ständiger Wechsel von Lichtfiltern rot, grün, blau, weiß, ...

„Brennpunkt Schwarzwild - Projekt zur Entwicklung innovativer regionaler
Konzepte“
zur Bejagung von Schwarzwild

Fazit: Vorteile überwiegen eindeutig !

- Bejagung wenn die Sauen vor Ort sind
 - Waidgerecht durch sicheres Ansprechen
 - Weniger Gefährdung von Mensch und Tier
 - Vermeidung von Wildschäden und Kosten
 - Hoher Grad der Zufriedenheit
- => Sondergenehmigungen erforderlich !